

SGFF-Bibliothek : erhaltene Bücher = Bibliothèque SSEG : livres reçus = Biblioteca SSSG : libro ricevuto = SSGS-Library : book received

Autor(en): **Mathys, Susanne**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für
Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse
d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società
svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 100

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SGFF–Bibliothek: Erhaltene Bücher

Susanne Mathys

BLARER, STEFAN: *Scherermeister Bernhard Blarer und das Medizinalwesen in Schmerikon im 16. und 17. Jh. Selbstverlag, 2012. 32 Seiten.*

Die Erzählung der Familiengeschichte beginnt in dieser kleinen Broschüre mit der Einbürgerung des Scherermeisters Bernhard Blarer im Jahr 1604. Der Autor begibt sich auf die Suche nach den Vorfahren und versucht die Zuordnung des Stammes der Blarer aus Schmerikon herauszufinden. Er befasst sich demzufolge auch mit dem Wandel der Geschlechtsbezeichnungen und den Anfängen des Namens "von Blarer" beim Stamm der Blarer von Aesch. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Dokumentation des Medizinalwesens im 16. und 17. Jh. und die Tätigkeiten sowie der Ausbildungsgang eines Scherers. Ein Scherer ist vor allem für die Herstellung und Anwendung von Salben, dem Richten von Knochenbrüchen und dem Amputieren von Gliedmassen sowie für die Diagnose von Krankheiten zuständig.

GENEALOGISCH–HERALDISCHE GESELLSCHAFT DER REGIO BASEL: *Liste der erforschten und in Arbeit befindlichen Geschlechter. 2013. 148 Seiten.*

Die Genealogisch–Heraldische Gesellschaft der Regio Basel hat die laufenden und abgeschlossenen Forschungsarbeiten zu Geschlechtern ihrer Mitglieder tabellarisch zusammengestellt. Nach alphabetischer Reihenfolge der erforschten Geschlechternamen sortiert, finden sich jeweils Angaben zur Herkunft oder dem Bürgerort des Geschlechts, die Art der Forschungsunterlagen (Stammbaum, Familienchronik, Familienarchiv) und die Namen der Forschenden. Interessierte können mit den Forschenden mittels der integrierten Adressliste Kontakt aufnehmen.

HIRSCHI, ALFRED: *Hirschi–Familie, Bürger von Schangnau Kanton Bern, Schweiz – Nachkommen des Andras Hÿrschi (~ 1654). Selbstverlag, 2010. 256 Seiten.*

Die Ergebnisse seiner genealogischen Forschungsarbeit zur Familie Hirschi stellt der Autor vielfältig dar. Mit Wappen, Siegel, Familientafeln und vielen Fotografien wird die Familiengeschichte nachvollziehbar. Zudem setzt sich Alfred Hirschi mit der Auswanderung in die USA und den religiösen Glaubensgemeinschaften der Täufer und Mormonen auseinander.

HIRSCHI, ALFRED: *Hirschi-Familie, Bürger von Schangnau Kanton Bern, Schweiz – Nachkommen des Hans Hürschi (~ 1653)*. Selbstverlag, 2010. 134 Seiten.

Die Geschichte der Hirschi-Familie von Schangnau wird mittels einer Stamm- und Familientafeln der verschiedenen Familienzweige dargestellt. Zudem wird mit Auszügen aus Dokumenten und Fotografien sowie Zusammenfassungen des Autors die Familiengeschichte erzählt. Die Destinationen der Auswanderung eines Teils der Familie Hirschi führen nach Utah USA und Alberta Kanada.

The booklet is available also as an English translation:

HIRSCHI, ALFRED: *Hirschi Family, Citizens of Schangnau Canton of Berne, Switzerland*. Published at one's own expense, 2010.

HIRSCHI, ALFRED: *Reber-Familie, Bürger von Schangnau Kanton Bern, Schweiz – Nachkommen des Nigli (Niklaus) Räber ~ 1615*. Selbstverlag, 2013. 98 Seiten.

In dieser Dokumentation der Familiengeschichte der Reber-Familie von Schangnau finden sich Familientafeln der verschiedenen Familienzweige, sowie Wappen und Fotografien. Im Teil zur Auswanderung eines Teils der Familie nach Utah USA veranschaulicht der Autor mit Auszügen aus Aufzeichnungen von den Auswanderern und Fotografien die Familiengeschichte.

The booklet is available also as an English translation:

HIRSCHI, ALFRED: *Reber Family, Citizens of Schangnau Canton of Berne, Switzerland*. Published at one's own expense, 2013.

KURMANN, JOSEPH A., KURMANN, MICHAEL J.: *Grundlagenforschung zur Frühgeschichte und Genealogie der Stämme des Geschlechts Kurmann von der Urzeit bis 1600 n. Chr., mit einem Ausblick darüber hinaus*. Selbstverlag, 2001. 193 Seiten.

In dieser wissenschaftlichen Publikation findet sich die Grundlagenarbeit zur Erforschung der Frühgeschichte des Geschlechts und der Genealogie der frühen Stämme des Kurmann-Geschlechts bis ins 17. Jahrhundert. Im ersten Teil wird mittels verschiedener Methoden der genetischen Genealogieforschung nach den möglichen Vorfahren aus der Urzeit bis zur Namensgebung im 13. Jh. geforscht. Anschliessend wird eingehend der Urstamm der Kurmanns in Trub bis Mitte des 15. Jh. betrachtet. Schliesslich wird die Aufteilung in 3 Urahnstämme und die Weiterentwicklung der Familienzweige bis ins 17. Jh. untersucht.

Interessierte erhalten ein kostenfreies PDF-Exemplar auf Anfrage bei josephak@bluewin.ch.

ZWEIBRÜCKER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR FAMILIENFORSCHUNG: *Schweizer Einwanderer im Westrich 1650–1750*. Selbstverlag, 1995. 279 Seiten.

Das Ziel dieser Forschungsarbeit war eine vollständige Übersicht über die Auswanderung der Schweizer nach dem Westrich zwischen von 1650 – 1750 zu gewinnen.

Der Hauptteil dieser Publikation besteht aus dem alphabetisch nach Geschlechternamen geordneten Nachweis der Personen mit Schweizer Ursprung. Zudem sind Beiträge dem historischen Kontext gewidmet und befassen sich mit der Auswanderung, den Wanderungsbewegungen und dem Westrich in dieser Epoche.

Verdankung

Wir danken Herrn Hermann Wigger für die Schenkung seiner Familienchronik: WIGGER HERRMANN: *Die Wigger von Marbach*.

Die Familienchronik «Die Wigger von Marbach» ist nicht öffentlich zugänglich.

Bibliothèque SSEG: livres reçus

Claude Rubattel

BOUGARD, ALAIN J. : *Lettres de chocolat*. Isle Crusoé Edition, Pully 2010.

Dans un volume de plus de 350 pages, l'auteur écrit de petites histoires d'une page (des lettres) soigneusement classées par ordre alphabétique et agrémentées chacune d'une page illustrée.

Il ne s'agit ni d'un roman, ni d'une encyclopédie. Ce sont cent et un aspects du chocolat traités indépendamment l'un de l'autre et écrits sous une forme très personnelle. L'auteur fait voyager les lecteurs dans le temps et tout autour du monde. Il y mentionne les grands noms de l'histoire et de l'industrie du chocolat, Cailler, Kohler, Suchard et bien d'autres. Il traite aussi les origines, la fabrication et la consommation de ce savoureux produit. Les lecteurs trouveront des noms connus, comme par exemple Louis XVI, Mozart, Guillaume Ier, Jésus, Madame de Sévigné ou alors découvriront des noms plus de chez nous comme Loup et Rossier, qui à Vevey exploitent en 1767 une petite fabrique, la première de Suisse peut-être. Vous allez vous régaler.

DUBICH, DENIS : *Retrouver ses ancêtres suisses – Guides de généalogie*. Editions Archives & Culture, Paris 2013.

L'auteur, lui-même descendant d'un couple Suisse établi en Alsace, donne dans son livre d'innombrables conseils et tuyaux pour commencer et avancer dans les recherches généalogiques dans notre pays plurilingue, multiconfessionnel et multiculturel. Il résume les nombreux aspects spécifiques à notre pays (l'histoire, la bourgeoisie, les armoiries, les noms de famille, etc.) et ceci du point de vue d'un observateur de l'étranger, donc sans préjugés et sans connaissances préalables.

Les sources civiles et militaires disponibles, tous les détails sur les archives cantonales, bibliothèques et autres dépôts d'archives sont soigneusement répertoriés.

Ces nombreuses informations invitent le néophyte, mais aussi les chercheurs amateurs à commencer ou à poursuivre de manière efficace leurs recherches. Probablement que plus d'un et plus d'une découvrira dans ce livre des renseignements mal ou même inconnus.

Un lexique trilingue des termes usuels de généalogie, les traductions des noms de plusieurs localités ainsi qu'une liste de fusions de communes complètent ce guide pratique. Celui-ci devrait bien faciliter les recherches des intéressés de l'étranger mais certainement aussi celles des généalogistes en Suisse.

ASSOCIATION SUISSE POUR L'HISTOIRE DU REFUGE HUGUENOT : Bulletin n° 29 (2009-2012)

A l'assemblée générale 2009 de l'association, deux présentations ont été données sur un descendant méconnu d'une famille huguenote. Les textes sont publiés dans ce numéro du bulletin entièrement consacré à cet illustre personnage.

Georges Andrey décrit la carrière de Jean Marc Samuel Isaac Mousson, dit Marc, premier chancelier de la Confédération (1776-1861).

Maryse Oeri von Auw présente les ascendants et les descendants du chancelier Mousson. Le bulletin est complété par des illustrations mises à disposition par Marc Mousson, descendant direct du Chancelier et qui concernent son ancêtre et sa famille.

SCHMITT, MICHEL: *Répertoire des lieux-dits habités du Haut-Rhin à la fin du 19e siècle*. Cercle généalogique de Mulhouse, 2011. 84 p. Bulletin du Cercle généalogique d'Alsace. Strasbourg, 1987-2010.

Biblioteca SSSG: libro ricevuto

Christian Balli

GARUFI, FRANCESCO: *Memorie di Casa Balli*. Immobiliare del Borgo SA, Rancate 2013. 72 pagine.

Con l'acquisto da parte della famiglia Pura, la Casa Balli situata in Città Vecchia a Locarno è diventata polifunzionale: caffè letterario, Bed & Breakfast e galleria d'arte. In occasione dell'inaugurazione di questi nuovi spazi, è pure stato presentato al pubblico il libro "Memorie di Casa Balli".

L'elegante volume si avvale dei contributi di Fabio Giacomazzi ("Palinsesto di una Locarno tra passato, presente e futuro"), Joël Vaucher de la Croix ("I Balli. Breve storia di una famiglia"), Renato De Lorenzi ("Il ritorno di Consuelo Balli"), Rodolfo Huber ("La casa Balli in contrada Cappuccini") e Giulio Foletti ("Il decoro borghese").

Come scrive il suo ideatore, l'arch. Francesco Garufi, « questa pubblicazione vuole essere un documentario sulla casa "Balli", un edificio situato a margine di quella che era la Locarno ottocentesca; come pure un percorso sulla storia di una famiglia che, anche se proveniente dalla Valle Maggia, ha contribuito negli ultimi due secoli allo sviluppo della città. »

SSGS– Library: book received

Susanne Mathys

RÜEDI, ERNST (Verlag Ammann family Schaffhausen): *The Ammann Family of Schaffhausen, Switzerland 1450–1950*. Rockport, Me. : Picton Press, 2005, 173 pages.

This book is the translation of "Die Familie Ammann von Schaffhausen", written by Ernst Rüedi and published in 1950. Because a lot of the descendants of the Ammann family do not understand German, Margot Ammann Durrer translated the whole work to let them give an inside look into their family history. Besides a historical part about the town Schaffhausen, there will be found the origin and spread out of the Ammann lineage. The life sketches of individual family members and also the pictures and illustrations in the book leave an enriching impression of this family history.

Was geschieht mir Ihrem Lebenswerk? – Qu'advientra-t-il de votre œuvre de vie ?

Die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung organisiert am 11. Oktober 2014 eine Tagung zum Thema «**Archivieren und weitergeben von genealogischen Forschungsdaten und Forschungsergebnissen**». Merken reservieren Sie dieses Datum. Seien Sie dabei, wenn Experten über dieses aktuelle Thema referieren! Die Einzelheiten werden auf unserer Website publiziert werden.

La Société Suisse d'Etudes Généalogiques organisera le 11 octobre 2014 une journée d'étude consacré à la question « **Archiver et transmettre des données de et des résultats de recherche généalogiques** ». Réservez cette date. Y participez si les experts font un exposé de ce sujet actuel. Les détails seront publiés sur notre site.